Inhalt des IPM

Diese Inhaltsangabe ist in APW *III B 1/3 Abschnitt 1, um einige Anmerkungen erweitert, im Druck publiziert. Dort steht auch eine ausführlicherere Einleitung, in der frühere Versuche beschrieben sind, den Inhalt der Friedensverträge durch Regesten oder Register aufzuschlüsseln.*

Für die Konkordanz zwischen IPO und IPM in der rechten Spalte stehen:

=	gleicher oder bis auf unwesentliche Einzelheiten gleicher Wortlaut
≠	nicht in IPO bzw. IPM enthalten
≈	gleicher Inhalt, jedoch differenter Wortlaut
≙	mutatis mutandis gleicher oder bis auf unwesentliche Einzelheiten gleicher Wortlaut[1].
~	gleiches oder ähnliches Thema, jedoch differenter Inhalt und Wortlaut
←, →	Verweis von IPM auf IPO

Invocatio Dei				
Präambel				≙ IPO
1	Allgemeines Friedensgebot			≙ I IPO
2	Allgemeines Amnestiegebot			= II IPO
3-4	Spanisch-französischer Krieg. Lothringen			
	3	Assistenzverbot für Kriegsgegner des Vertragspartners (Spanien); Burgundischer Reichskreis. Verbot jeglicher Einmischung in spanisch-französische Auseinandersetzungen innerhalb des Reiches		≠ IPO
	4	Gebot der gütlichen Beilegung der Auseinandersetzung über Lothringen		≠ IPO
5-6	Allgemeines Restitutionsgebot aufgrund der Amnestie			
	5	Wiedereinsetzung der Reichsstände (einschließlich der Reichsritterschaft) und ihrer Untertanen in den personen- und besitzrechtlichen Status von 1618		≈ III,1 IPO
	6	Keine Einschränkung der Restitution durch widerstreitende Rechtsansprüche und deren gerichtliche Klärung nach erfolgter Restitution		~ III,2 IPO
7-46	Einzelne Restitutionsregelungen			
	7	Ausschluß eines rechtlichen Nachteils für die in §§ 7-46 nicht genannten Fälle		= IV,1 IPO
	8-9	Trier		
		8	Aufhebung der Beschlagnahme des beweglichen Vermögens des Kurfürsten von Trier sowie der Sequesterverwaltung über das Amt Bruch und einen Teil der Herrschaft St. Johannisberg	≠ IPO
		9	Rückgabe der Festungen Ehrenbreitstein und Hammerstein an Kurfürst und Domkapitel von Trier	≠ IPO
	10-28	Pfalz		
		10	Pfälzische Restitution	≙ IV,2 IPO

[1] *Die Unterschiede rühren aus dem Bezug auf die französisch-kaiserlichen Verhältnisse einerseits und die schwedisch-kaiserlichen Verhältnisse andererseits her.*

© 2007 Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG, Münster
und der Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte

		11	Verbleib der vierten (pfälzischen) Kurwürde, der Oberpfalz und der Grafschaft Cham bei Kurfürst Maximilian von Bayern und der Wilhelminischen Linie	= IV,3 IPO
		12	Verzicht Bayerns auf die gegenüber dem Kaiser wirksame Forderung nach Erstattung von 13 Mill. fl.-Kriegskosten oder nach Überlassung des Landes Österreich ob der Enns	= IV,4 IPO
		13	Errichtung einer achten Kurwürde für das pfälzische Haus	= IV,5 IPO
		14	Wiederherstellung des politischen und religionsrechtlichen Status von 1618 in der Unterpfalz	= IV,6 IPO
		15	Einlösung der 1463 verpfändeten kurmainzischen Ämter an der Bergstraße (Starkenburg, Heppenheim, Bensheim und Mörlenbach, zu dem die Vogtei über das Kloster Lorsch gehörte)	= IV,7 IPO
		16	Erledigung der Ansprüche der Fürstbischöfe von Speyer und Worms auf Kirchengut in der Unterpfalz	= IV,8 IPO
		17	Erbfolge und Regelung hinsichtlich der Kurwürde und der Oberpfalz bei Aussterben der Wilhelminischen Linie des Hauses Wittelsbach	= IV,9 IPO
		18	Rechte und Hausverträge der Rudolfinischen Linie des Hauses Wittelsbach hinsichtlich der Nachfolge in der Kurwürde	= IV,10 IPO
		19	Pfälzischer Rechtsanspruch auf die von Jülich heimgefallenen Lehen	= IV,11 IPO
		20	Apanage für die Brüder des Pfalzgrafen Karl Ludwig	= IV,12 IPO
		21	Amnestie und Religionsrecht für das Haus Pfalz sowie seine Anhänger und Bediensteten	= IV,13 IPO
		22	Reichslehnrechtliche Verpflichtung und Verzicht auf die Oberpfalz seitens des Pfalzgrafen Karl Ludwig und seiner Brüder	= IV,14 IPO
		23	Unterhalt der Mutter und Mitgift der Schwestern des Pfalzgrafen Karl Ludwig	= IV,15 IPO
		24	Rechtsgarantie für die Grafen von Leiningen und Dagsburg in der Unterpfalz	= IV,16 IPO
		25	Rechtsgarantie für die Reichsritterschaft im Fränkischen, Schwäbischen und Rheinischen Ritterkreis	= IV,17 IPO
		26	Bestätigung der in der Unterpfalz gelegenen Lehen der Freiherren Waldenburg gen. Schenkern, Brömser und Wolff gen. Metternich zur Gracht sowie des Kanzlers Raigersperger	= IV,18 IPO
		27	Religionsrechts-Bestimmungen für Augsburgische Konfessionsverwandte in der Pfalz, insbesondere in Oppenheim	= IV,19 IPO
		28	Übernahme von Art. IV,20-22 IPO	→ IV,20-22 IPO

© 2007 Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG, Münster
und der Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte

	29	Erledigung des Streits zwischen den Fürstbischöfen von Würzburg und Bamberg sowie den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Kulmbach über Amt, Stadt und Kloster Kitzingen. Restitution der Wülzburg an die Markgrafen von Brandenburg-Ansbach		= IV,23 IPO
	30	Übernahme der Regelung über den Unterhalt für den ehemaligen Administrator von Magdeburg, Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg		→ XIV,1-3 IPO
	31-32	Württemberg		
		31(1)	Rückgabe der Festungen Hohentwiel, Schorndorf und Hohen-Tübingen	≠ IPO
		31(2)	Wiedereinsetzung des Hauses Württemberg in den politischen und religionsrechtlichen Status von 1618	= IV,24 IPO
		32	Restitution der Grafen von Mömpelgard, insbesondere Wiedereinsetzung in Clerval und Passavant	~ IV,25 IPO
	33-34	Baden		
		33	Persönliche Amnestie für Markgraf Friedrich von Baden-Durlach, seine Familie und Bediensteten; Wiedereinsetzung in den politischen und religionsrechtlichen Status von 1618 hinsichtlich der Markgrafschaften Baden-Durlach und Hachberg; Session bei Reichs-, Kreis- und anderen Versammlungen	= IV,26 IPO[2]
		34	Restitutionsregelung für die Herrschaft Hohengeroldseck	= IV,27 IPO
	35	Summarische Übernahme der Restitutionsregelungen von Art. IV,28-45 IPO		→ IV,28-45 IPO
	36-45	Allgemeines (Schuldenwesen, Justizwesen, Lehnswesen, begünstigte Personen, Ausschlußklausel)		
		36	Nichtigkeit erpreßter Rechtsgeschäfte	= IV,46 IPO
		37	Aufgrund der Kriegshandlungen in Verzug geratene Schuldentilgung; Frist für die Durchführung von Prozessen, die wegen Zahlungsverzugs in Gang gesetzt worden sind; Annullierung zugunsten der Gläubiger ergangener Urteile oder getroffener Vereinbarungen wegen Zahlungsverzugs	= IV,47-48 IPO
		38	Suspension und Revision der während des Krieges ergangenen Urteile in weltlichen Sachen	= IV,49 IPO
		39	Gebot der Lehnsmutung der seit 1618 nicht erneuerten Lehen	= IV,50 IPO
		40	Amnestie für alle Offiziere, Beamten und Soldaten mit ihren Familien; Wiedereinsetzung in den personen- und besitzrechtlichen Status von 1618, sofern sie nicht Untertanen oder Vasallen des Kaisers oder des Hauses Österreich sind	= IV,51 IPO
		41-44	Kaiserliche Erblande	

[2] *Mit zusätzlichem Einleitungssatz.*

© 2007 Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG, Münster
und der Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte

			41	Rückkehrrecht und persönliche Amnestie für die Untertanen und Vasallen des Kaisers oder des Hauses Österreich	= IV,52 IPO
			42	Keine Restitution ihrer vor 1630 beschlagnahmten Güter	≙ IV,53 IPO
			43	Restitution ihrer seit 1630 beschlagnahmten Güter ohne Entschädigung für entgangene Nutzungen und Erträge oder erlittene Schäden	≙ IV,54 IPO
			44	Gleichbehandlung der Augsburgischen Konfessionsverwandten mit den Katholischen bei Zivilprozessen in den kaiserlichen Erblanden	= IV,55 IPO
		45	Keine Restitution von Kriegsschäden an Mobilien, an Gebäuden oder an Deposita jeglicher Art		= IV,56 IPO
	46	Gebot der unverzüglichen rechtlichen Erledigung des Jülicher Erbfolgestreits nach Friedensschluß			= IV,57 IPO
47	Summarische Übernahme des Religionsrechts der Art. V und VII IPO				→ V, VII IPO
48-60	Satisfaktion Hessen-Kassels				
	48	Erstens: Amnestie und Religionsrecht für Hessen-Kassel gemäß Art. VII IPO			= XV,1 IPO
	49	Zweitens: Überlassung der gefürsteten ehemaligen Reichsabtei Hersfeld (mitsamt der Propstei Göllingen) als Reichslehen			= XV,2 IPO
	50	Drittens: Überlassung des vom Hochstift Minden lehnsabhängigen Teils der Grafschaft Schaumburg (Ämter Schaumburg, Bückeburg, Sachsenhagen und Stadthagen)			= XV,3 IPO
	51-57	Hessische Armeesatisfaktion			
		51	Finanzielle Gegenleistung für die Aufgabe besetzter Orte (Armeesatisfaktion) und Schadensersatz für die Landgräfin von Hessen-Kassel in Höhe von 600 000 Reichstaler von seiten der Erzstifte Mainz und Köln sowie der Hochstifte Münster, Paderborn und Fulda		= XV,4 IPO
		52	Sicherheitspfänder Neuss, Coesfeld, Neuhaus		= XV,5 IPO
		53	Besatzung in den Sicherheitspfändern		= XV,6 IPO
		54-55	Rückgabe der Sicherheitspfänder. Verzinsung rückständiger Satisfaktionsgelder und Eventualhypothek dafür. Vollstreckungsrecht Hessen-Kassels für rückständige Satisfaktionsgelder. Rückgabe und Spezifizierung der Eventualhypothek		= XV,7-9 IPO
		56	Restitution der hessischen Eroberungen		= XV,10-11 IPO
		57	Beitrag der hessischen Kontributionspflichtigen vom 1. März 1648 zur hessischen Armeesatisfaktion und zur Verpflegung der hessischen Besatzung in den Sicherheitspfändern		≙ XV,12 IPO
	58-60	Hessische Hausangelegenheiten			
		58	Bestätigung des Hessischen Hauptvergleichs vom 24. April 1648 über die Marburger Erbfolge		= XV,13 IPO

© 2007 Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG, Münster
und der Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte

		59	Bestätigung des Vertrags Hessen-Kassels mit den Grafen von Waldeck von 1635 und der hessen-darmstädtischen Anerkennung von 1648	= XV,14 IPO
		60	Bestätigung der Primogenitur-Erbfolge in Hessen-Kassel und Hessen-Darmstadt	= XV,15 IPO
61	Exemtion der Stadt Basel und der Schweizer Eidgenossenschaft von den Reichsgerichten			= VI IPO
62-66	Reichsverfassungsrecht der Reichsstände. Schuldenwesen			
	62-65	Reichsverfassung		
		62	Allgemeine Bestätigung der hergebrachten Rechte der Reichsstände	= VIII,1 IPO
		63	Zustimmungsrecht der Reichsstände in allen Reichsangelegenheiten. Bündnisrecht	= VIII,2 IPO
		64	Nächster Reichstag und dahin überwiesene Einzelprobleme, u.a. (1) Römische Königswahl, (2) beständige kaiserliche Wahlkapitulation, (3) Erweiterung der Bestimmungen über das Achtverfahren gegen einen Reichsstand, (4) Redintegration der Reichskreise, (5) Überarbeitung der Reichsmatrikel, (6) Reduzierung der Zahl der exemten Reichsstände, (7) Senkung und Erlaß der Reichssteuern, (8) Reform der Reichspolizeiordnung, (9) Reform der Reichsgerichte, (10) Gerichtskosten beim Reichskammergericht, (11) Reichsdeputationsordnung, (12) Direktorium der Reichskollegien	= VIII,3 IPO
		65	Stimmrecht der Reichsstädte. Allgemeine Bestandsgarantie für das Reichsherkommen und die Reichsverfassung	= VIII,4 IPO
	66	Künftige Regelung für Schuldner, die durch den Krieg in Not geraten sind, durch den Reichstag; Interimsregelung		= VIII,5 IPO
67-68	Handelsfreiheit und Zölle			
	67	Abschaffung der mißbräuchlich eingeführten Handelshindernisse, auch der übermäßigen Postgebühren		= IX,1 IPO
	68	Beibehaltung der rechtmäßig bewilligten Zölle. Wiederherstellung der vormaligen Handels- und Verkehrsfreiheit		= IX,2 IPO
69-91	Territorialsatisfaktion Frankreichs			
	69	Allgemeine Begründung und Zustimmung der Reichsstände		≠ IPO
	70-71	Lothringische Bistümer		
		70	Erstens: Abtretung der Gebiete der Bistümer Metz, Toul und Verdun	≠ IPO
		71	Restitution des Bistums Verdun an Bischof Franz, Herzog von Lothringen-Chaligny gegen Leistung des Treueids und Wahrung der Loyalität gegenüber Frankreich	≠ IPO
	72	Pinerolo		
		72	Zweitens: Abtretung von Pinerolo	≠ IPO
	73-75	Elsaß und Sundgau. Breisach		

© 2007 Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG, Münster
und der Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte

		73	Drittens: Abtretung der kaiserlichen und habsburgischen Rechte und der Reichsrechte an der Stadt Breisach, der „Landgrafschaft Ober- und Unterelsaß“, dem Sundgau und der Reichslandvogtei Hagenau	≠ IPO
		74	Verzicht auf die kaiserlichen und habsburgischen Rechte und die Reichsrechte in der „Landgrafschaft Ober- und Unterelsaß“ und im Sundgau und Inkorporierung in die französischen Kronlande	≠ IPO
		75	Bestandsgarantie für die katholische Religion wie unter habsburgischer Herrschaft und Abschaffung der in diesem Krieg erfolgten Veränderungen	≠ IPO
	76-77	Festung Philippsburg		
		76	Viertens: Französisches Besatzungsrecht in der stift-speyerischen Festung Philippsburg; freies Zufahrtsrecht zu Wasser und zu Lande	≠ IPO
		77	Bestandsgarantie für die nicht an Frankreich abgetretenen Rechte des Fürstbischofs und des Domkapitels von Speyer in Philippsburg und im Hochstift Speyer	≠ IPO
	78-84	Nähere Regelungen, das Elsaß betreffend		
		78	Unterstellung der elsässischen Landstände, Behörden, Beamten und Untertanen unter die französische Krone. Schriftlicher Rechtsverzicht des Reiches sowie der österreichischen und spanischen Habsburger	≠ IPO
		79	Aufhebung widerstreitender Reichsgesetze	≠ IPO
		80	Zustimmungspflicht des Reichstags. Streichung der abgetretenen Gebiete aus der Reichsmatrikel	≠ IPO
		81	Schleifung einiger nicht an Frankreich abgetretener elsässischer Festungen (Benfeld, Rheinau, Zabern, Hohenbar, Neuenburg)	≠ IPO
		82	Neutralität der Stadt Zabern, Durchzugsrecht französischer Truppen. Befestigungsverbot für das rechte Rheinufer zwischen Basel und Philippsburg. Verbot der Veränderung des Rheinbetts	≠ IPO
		83	Übernahme eines Drittels der ensisheimischen Kammerschulden durch den Erzherzog von Tirol	≠ IPO
		84	Aufteilung der Schulden der Landstände	≠ IPO
	85-91	Französische Verpflichtungen		
		85	Restitution vorderösterreichischer Gebiete. Verkehrs- und Handelsfreiheit auf dem Rhein	≠ IPO
		86	Restitution veräußerter Liegenschaften auf beiden Seiten des Rheins an habsburgische Untertanen und Reichsunmittelbare. Annullierung aller Entschädigungsforderungen für Kriegsschäden	≠ IPO

© 2007 Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG, Münster
und der Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte

		87	Bestandsgarantie für die Reichsunmittelbaren im Elsaß vorbehaltlich des Jus supremi dominii des französischen Königs	≠ IPO
		88	Entschädigungszahlung an den Erzherzog von Tirol in Höhe von 3 Mill. Livres tournois in drei Jahresraten	≠ IPO
		89	Übernahme von zwei Dritteln der ensisheimischen Kammerschulden	≠ IPO
		90	Akten- und Urkundenrückgabe an den Erzherzog von Tirol	≠ IPO
		91	Behandlung des gemeinsamen Akten- und Urkundenbestands	≠ IPO
92-97	Kontroverse Rechtsansprüche Savoyens und Mantuas über Montferrat			
	92	Bestätigung der Verträge von Cherasco hinsichtlich Montferrats und vorbehaltlich der französisch-savoyischen Vereinbarungen über Pinerolo		≠ IPO
	93	Verbot, den Verträgen von Cherasco zuwiderzuhandeln		≠ IPO
	94	Übernahme und Auszahlung einer Schuldsumme des Herzogs von Savoyen in Höhe von 494 000 Goldgulden gegenüber dem Herzog von Mantua durch Frankreich		≠ IPO
	95	Kaiserliche Belehnung des Herzogs von Savoyen mit Teilen Montferrats und namentlich genannter Lehen		≠ IPO
	96	Bestätigung der Hoheit (superioritas) des Herzogs von Savoyen über seine Lehen Olmo, Céssole und Roccaverano. Restitution von Olmo, Céssole und eines Viertels von Roccaverano an die Grafen Scaglia di Verrua		≠ IPO
	97	Restitution von Rocca d'Arazzo an die Söhne des Karl (Carlo) Cacherano d'Osasco, Grafen von Rocca d'Arazzo, namens Hieronymus Klemens (Geronimo Clemente) und Johann Martin (Gianmartino), und an die Nachkommen seines Sohnes Oktavian (Ottaviano). Restitution von Reggiolo und Luzzara an den Herzog von Mantua vorbehaltlich einer späteren Klärung des finanziellen Rechtsanspruchs des Herzogs von Guastalla		≠ IPO
98-110	Vollzug des Friedensvertrags. Truppenabzug			
	98-104	Vollzug des Friedensvertrags		
		98(1)	Ende der Feindseligkeiten und Vollzug der Vertragsbestimmungen unmittelbar nach der Vertragsunterzeichnung	= XVI,1 IPO
		98(2)	Publikation des Friedensschlusses in den Kongreßstädten Münster und Osnabrück. Unterrichtung der Armeeführungen	≠ IPO
		99	Gebot der Vollzugsvereinbarung über die Räumung besetzter Orte und den Abzug der Soldaten auf dem Kongreß	~ XVI,20 IPO
		100	Kaiserliche Exekutionsedikte über den sofortigen Vollzug des Friedensvertrags; Erweiterung der Vollmacht der kreisausschreibenden Fürsten	= XVI,2 IPO
		101	Vollzug der Restitutionen durch kaiserliche Kommissare. Bestellung der kaiserlichen Kommissare	= XVI,3-4 IPO

© 2007 Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG, Münster
und der Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte

		102	Allgemeine, unverzügliche und uneingeschränkte Vollzugspflicht des Friedensvertrags	= XVI,5 IPO
		103	Militärische Exekution bei Behinderung oder Vereitelung des Vollzugs	= XVI,6 IPO
		104	Freilassung der Kriegsgefangenen	= XVI,7 IPO
	105-110	Truppenabzug		
		105	Abzug der militärischen Besatzungen nach Friedensvollzug, nach der Freilassung der Gefangenen und nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden	≙ XVI,13 IPO
		106(1)	Restitution der besetzten Orte	≙ XVI,14(1) IPO
		106(2)	Ausschluß eines rechtlichen Nachteils für Frankreich durch die Inklusion Spaniens und Lothringens in den kaiserlich-schwedischen Friedensvertrag und durch den dort verwendeten kaiserlichen Titel „Landgraf im Elsaß". Unverbindlichkeit der Regelungen über die schwedische Armeesatisfaktion für Frankreich	≠ IPO
		107	Wechselseitiger Vollzug des Truppenabmarschs	≙ XVI,14(2) IPO
		108	Rückgabe der Archive und Mobilien. Transport und Versorgung abziehender Truppen	= XVI,15-16 IPO
		109	Kein fremdes Garnisonsrecht in den geräumten Orten. Amnestie und Rechtsgarantie für die Städte mit fremden Besatzungen	= XVI,17-18 IPO
		110	Entlassung nicht mehr benötigter Soldaten. Abführung der übrigen Truppen in die eigenen Gebiete	= XVI,19 IPO
111-120	Rechtswirkung des Friedensvertrags und Sicherung der Vertragserfüllung. Unterzeichnung			
	111-113	Rechtswirkung des Friedensvertrags		
		111	Ratifikation des Friedensvertrags	≙ XVII,1 IPO
		112	Der Friedensvertrag als Reichsfundamentalgesetz	= XVII,2 IPO
		113	Derogierende Kraft des Friedensvertrags (Antiprotestklausel)	= XVII,3 IPO
	114-118	Sicherung der Vertragserfüllung		
		114	Strafbestimmungen für Zuwiderhandlungen gegen den Frieden oder gegen die Restitutionen	= XVII,4 IPO
		115	Allgemeine Gewährleistung des Friedens	= XVII,5 IPO
		116	Bewaffnete Garantie der Vertragserfüllung. Verbot gewaltsamer Selbsthilfe für die Reichsstände	= XVII,6-7 IPO
		117	Wiederherstellung der Reichskreisverfassung	= XVII,8 IPO
		118	Truppendurchzug durch fremde Gebiete	= XVII,9 IPO
	119	Spätere Inklusion dritter Mächte in das IPM. Sofortige Inklusion Venedigs. Sonderklausel für Savoyen und Modena		~ XVII,10-11 IPO
	120	Vertragsunterzeichnung, dabei Mitunterzeichnung durch die Reichsstände		≙ XVII,12 IPO
Datierung				

© 2007 Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG, Münster
und der Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte